



**SolarWinds Log & Event Manager (L)**  
Leistungsstarke und umfangreiche Sicherheitsinformationen und Ereignis (SIEM) in einer kostengünstigen, schnell virtuellen Anwendung.  
Informationen hier >>>>>

Kostenloser IT SecCity-Newsletter  
Ihr IT SecCity.de-Newsletter hier >>>

## Markt

- [Börsen-News](#)
- [Channel-News](#)
- [Hintergrund](#)
- [Interviews](#)
- [Invests](#)
- [Jobs](#)
- [Kommentare & Meinungen](#)
- [Nachrichten](#)
- [Personen](#)
- [Studien](#)
- [Tipps & Hinweise](#)
- [Unternehmen](#)
- [Events / Veranstaltungen](#)
- [Webinare](#)
- [World-wide News](#)

- [Events / Veranstaltungen](#)
- [Stellenanzeigen - Jobsuche](#)
- [Mediadaten](#)
- [Datenschutzerklärung](#)
- [IT Security / Safety-Shop](#)
- [Newsletter](#)
- [Impressum](#)
- [Geschäftsbedingungen](#)
- [Kontakt: Pressemitteilungen und Anzeigenabteilung](#)
- [Wichtiger Hinweis zu Rechtsthemen](#)
- [RSS: IT SecCity-News Feed abonnieren](#)
- [Sitemap von IT SecCity.de](#)



## LHC-generierte Daten speichern und verwalten

**Seagate und CERN openlab arbeiten gemeinsam an "Kinetic Storage"-Plattform**  
**Im Rahmen einer Partnerschaft suchen Seagate und CERN nach Lösungen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung für den gigantischen und wachsenden Speicherbedarf der Europäischen Organisation für Kernforschung**

Anzeige

(02.04.15) - Seagate Technology hat eine dreijährige Partnerschaft mit dem CERN openlab geschlossen, um gemeinsam an der Entwicklung der "Seagate Kinetic Open [Storage](#)"-Plattform zu arbeiten. Die Partnerschaft soll der Europäischen Organisation für Kernforschung CERN dabei helfen, die vom Large Hadron Collider (LHC) generierten Daten zu speichern und zu verwalten. In seinem Bestreben, das menschliche Verständnis über das Universum weiter auszubauen, hat der derzeit größte Teilchenbeschleuniger bis dato bereits 100 Petabyte an Daten erzeugt und liefert monatlich weitere zwei bis drei Petabyte an Informationen.

"CERN erzeugt pro Tag wirklich eine erstaunliche Menge an Daten. Eine sichere und effiziente Lösung zur Speicherung dieser Informationen zu finden, ist für uns eine der wichtigsten Herausforderungen", sagt Alberto Di Meglio, Leiter des CERN openlab. "Wir freuen uns, mit Seagate zu arbeiten und zu sehen, wie die Kinetic-Speicherarchitektur möglicherweise einen Beitrag zur CERN-Infrastruktur leisten und das sehr anspruchsvolle LHC-Programm unterstützen könnte, indem sie die Komplexität und Betriebskosten unserer Speichersysteme reduziert."

Die Seagate Kinetic Open Storage-Plattform restrukturiert die traditionellen Storage-Server-Architekturen von unten nach oben, indem sie objektorientierte Anwendungen direkt mit dem Speichergerät verbindet. Die vielen Hard- und Software-Schichten, die bei herkömmlichen Stacks zum Einsatz kommen, sind bei Seagate Kinetic eliminiert. Dadurch verbessert Seagate Kinetic die [Performance](#) und trägt gleichzeitig zu einer beachtlichen Kostensenkung von 15 bis 40 Prozent bei.

"Mit CERN daran zu arbeiten, eine der extremsten und anspruchsvollsten Speicherumgebungen der Welt effizienter zu betreiben, ist eine spannende Gelegenheit für Seagate", sagt Scott Horn, Vice President of Marketing bei Seagate. "Wir sind davon überzeugt, dass durch unsere Partnerschaft nicht nur das große Speichersystem von CERN profitieren wird. Sie wird auch uns helfen, die Seagate Kinetic Open Storage Plattform weiter zu verbessern, indem wir sie in einem unvergleichlichen Umfeld der Datenerzeugung erproben."

CERN openlab, das nun seine fünfte Drei-Jahres-Phase startet, ist eine einzigartige öffentlich-private Partnerschaft zwischen CERN und führenden IKT-Unternehmen. Seine Aufgabe ist es, die Entwicklung innovativer Lösungen voranzutreiben, die in der weltweiten LHC-Gemeinschaft zum Einsatz kommen. CERN openlab bietet Unternehmen einen Rahmen zur Prüfung und Validierung hochmoderner Informationstechnologien und Dienstleistungen in Kooperation mit CERN.

Ein zweites Forschungsprojekt zwischen Seagate und CERN ist bereits geplant. Es wird sich mit dem CERN EOS-Speichersystem beschäftigen und nach Lösungen suchen, dieses System zu erweitern und zu verbessern. (Seagate Technology: ra)

### Seagate Technology: Kontakt und Steckbrief

**Der Informationsanbieter hat seinen Kontakt leider noch nicht freigeschaltet.**

Besuchen Sie auch:



Kostenloser IT SecCity-Newsletter  
[Ihr IT SecCity-Newsletter hier >>>>>](#)

- Anzeigen -

## Meldungen: Unternehmen

**Schutz besonders sensibler Netze** Um hochwertige Netzwerk-Technik mit deutschen IT-Sicherheitslösungen zu kombinieren, haben Cisco und genua eine Referenzkonfiguration für sichere Unternehmenskommunikation entwickelt. In den Labors von Cisco wurde das Zusammenspiel des Netzwerk-Equipments von Cisco mit den Sicherheitssystemen von genua ausführlich getestet und Lösungswege für gemeinsame Kundenprojekte erstellt. Mit der Referenzkonfiguration bieten beide Unternehmen somit ein abgestimmtes Lösungsportfolio, damit Unternehmen bewährte Netzwerk-Technik mit Sicherheitslösungen made in Germany zum Schutz besonders sensibler Bereiche ergänzen können.

**Informations- und Datensicherheit** Vom 14. bis 16. April 2015 öffnet auf dem Berliner Messegelände die "Connecting Healthcare IT", Europas größte Healthcare IT-Messe, ihre Pforten. NTT Com Security, Spezialistin für Informationssicherheit und Risikomanagement, ist mit Stand (Halle 4.2, B-115) und Vortrag auf der Fachmesse präsent und informiert als Bronze-Partner der ConhIT über ihre Informationssicherheits-Dienstleistungen im Bereich Healthcare.

**UTM-Schutz für kritische Infrastrukturen** NSA-Direktor Mike Rogers verteidigte kürzlich das sträfliche Vorgehen amerikanischer Technikfirmen, spezielle Hintertüren für den externen Datenzugriff aufrechtzuerhalten. In diesem sicherheitsgefährdenden Verhalten sieht IT-Distributor sysob große Vermarktungschancen für deutsche Security-Produkte ohne "Backdoors", z.B. die ihrer Herstellerpartner gateprotect, sayTEC [Solutions](#) und Artec IT Solutions. Die Vorteile der hochsicheren Lösungen werden im Rahmen der neuen Roadshow "Security made in Germany" am 14. (Hamburg), 15. (Düsseldorf) und 16. April (Stuttgart) live vorgestellt.

**Darstellung von Roboter-Manipulation** Was passiert, wenn ein Roboter in seinem programmierten Arbeitsablauf gestört wird? Welche Auswirkungen können Fehlfunktionen beispielsweise in einer Produktionsstraße haben, in der es auf höchste Genauigkeit ankommt? Die Nutzung von Konzepten wie "Industrie 4.0" oder "Fabrik der Zukunft" verspricht große Vorteile durch die Integration und Automatisierung über Prozessgrenzen hinweg - und rückt die Sicherheit immer stärker in den Vordergrund. Nicht zuletzt, weil im Rahmen dessen Systeme vermehrt - und auch firmenübergreifend - vernetzt werden sollen. Trend Micro begegnet diesen Herausforderungen mit Lösungen wie "Portable Security" und "SafeLock" - letztere wird in Version 2 auf der Hannover Messe vorgestellt - sowie einem generellen Ansatz, der das aus der IT bekannte "Whitelisting" umfasst.

**Datenschutz und Datensicherheit** Nach der jüngsten Niederlassungs-Eröffnung in London ist Brainloop nun auch in Paris mit einem Büro vertreten. Dieser Schritt wurde unternommen, um bestehende Kunden in Frankreich besser zu betreuen und den Markt vor Ort auszubauen. Im Zuge der regionalen Erweiterung wird die Datenspeicherung ab sofort in einem französischen Rechenzentrum ermöglicht. An der Spitze der Pariser Niederlassung steht mit Sofia Rufin eine erfahrene Vertriebsmanagerin.

► [Druckbare Version](#)

► [Embedded-Software vor Manipulationen schützen](#) ► [Schatten-IT in Unternehmen](#)

## Kostenloser Newsletter

Werktäglich informiert mit IT SecCity Magazin.de und SaaS-Magazin.de. M  
Newsletter Zugriff auf drei Online-Ma  
[Bestellen Sie hier](#)

## Fachartikel

### E-Mail ist keine geeignete File-Sh Plattform

Eine kürzlich in Deutschland, Großbr  
Frankreich durchgeführte Umfrage vo  
machte erschreckend deutlich, dass  
Hälfte (56 Prozent) der 316 befragte  
Unternehmensadministratoren nicht  
die Abkürzung GDPR steht. 52 Proze  
nicht auf die Datenschutz-Grundverord  
vorbereitet zu sein. 35 Prozent konnt  
ob ihre IT-Richtlinien und Prozesse d  
Vorgaben entsprechen. Und von 79 P  
Nutzern haben nur 6 Prozent bei ihre  
Anbieter nachgefragt, wie dieser es n  
Datenschutz-Grundverordnung denn  
12 Prozent fühlten sich gut auf die Ä  
vorbereitet.

### Falsch gelebte IT-Security

IT-Security geht jeden etwas an - vo  
Anwendern über IT-Administratoren  
Unternehmensleitung. Jedoch existie  
unterschiedliche Vorstellungen, wie o  
etabliert und sichergestellt werden s  
Ansätze in Verbindung mit sehr unte  
Wissen über sicherheitsrelevante The  
Technologien sind nur schwer in eine  
Security zu vereinen. Oftmals wird fa  
nicht reagiert anstatt sich der Securi  
einzeln und detailliert anzunehmen,  
innerhalb einer Gesamtstrategie zielg  
lösen.